

**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:**  
 Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:


## Zu Kretas Disteln – dornige, stachelige Pflanzen (6 Arten aus der Unterfamilie der Carduoideae)

Vorbemerkung: Bei botanischen Exkursionen auf Kreta begegnet einem fast immer die "Distel". Wir wollen versuchen, hierzu in unseren Merkblättern die auf Kreta vorkommenden Arten zu dokumentieren und beginnen dazu mit 6 Arten aus der Unterfamilie der Carduoideae.

Die Carduoideae bilden eine Unterfamilie der Korbblütengewächse (Asteraceae). Früher wurden die Gattungen der Carduoideae zur Unterfamilie der Centauroideae gezählt und bildeten die Tribus Cardueae. Nach neuen phylogenetischen Erkenntnissen bilden sie jetzt aber eine eigene Unterfamilie. Neben einigen Distelgattungen <sup>1)</sup> wie z.B. Kratzdisteln (*Cirsium*), werden auch Flockenblumen (*Centaurea*) dazu gezählt. Selbst die als Gemüse bekannte Artischocke (*Cynara*) [siehe dazu auch unser Merkblatt 191-06 (Seite 2) auf unserer Homepage, Navigatorrubrik Pflanzen] oder auch die Färberdistel (*Carduncellus*) gehören zu dieser Unterfamilie.

<sup>1)</sup> In der Botanik kennt man die Distelgattungen Ringdisteln (*Carduus*), Kratzdisteln (*Cirsium*), Kugeldisteln (*Echinops*), Eselsdisteln (*Onopordum*), Mariendisteln (*Silybum*) und Gänsedisteln (*Sonchus*).

Nachfolgend stellen wir 6 Arten aus der Unterfamilie der Carduoideae **in Bildern** mit Kurzinformationen vor, die auch auf Kreta heimisch sind (auf eine bot. Beschreibung der jeweiligen Art haben wir verzichtet, da diese in fast jedem bot. Führer mit Bestimmungsschlüssel vorhanden und nachzulesen sind): **Sternflockenblume** (*Centaurea calcitrapa*), **Blaue Färberdistel** (*Carduncellus caeruleus*), **Wilde Artischocke** (*Cynara cardunculus*), **Kugeldistel** (*Echinops spinosissimus* ssp. *spinosissimus* / *Echinops spinosissimus* ssp. *bithynicus*), die **Kretische Eselsdistelart** (*Onopordum bracteatum* ssp. *creticum*) und die **Scheinfichten-Kratzdistel** (*Ptilostemon chamaepeuce*).



Die **Sternflockenblume** [*Centaurea calcitrapa*; s. **Abb. li.:** Pflanze, Blüte] ist auf Kreta fast überall zu finden; sie gehört (wie unsere gewöhnliche Wiesen-Flockenblume, *Centaurea jacea*) zum Genus *Centaurea*. Der Gattungsname ist nach Gestalten aus der griechischen Mythologie benannt, hier den Centauren, Mischfabelwesen zwischen Mensch und Pferd. Die Pflanze enthält Gerbstoffe. Das Blütenfoto von der **Blauen Färberdistel**, auch Saflor genannt [*Carduncellus caeruleus*; s. **Abb. re.**] stammt von *J. Flohe* und wurde im April 2004 an der Straße bei Agia Galini aufgenommen. Die "Färberdistel" wurde bereits 3500 v. Chr. zur Färbung von Geweben verwendet (Färberpflanze).



Die Blüte der Kardone, auch als Mariendistel bekannte, **Wilde Artischocke** [*Cynara cardunculus*; s. Abb. li.] wurde von *J. Flohe* im Juni 2006 in Südkreta fotografiert. Der Gattungsname *Cynara* leitet sich von griech. *kyon* (=Hund) ab und bezieht sich auf die Ähnlichkeit der stacheligen Blätter mit dem Gebiss eines Hundes; zu *Cynara* siehe auch unser zu Eingang genanntes Merkblatt Nr. 191-06. Die **Kugeldistel**-Aufnahmen [*Echinops spinosissimus* ssp. *spinosissimus*, s. **Abb.** Mitte und *Echinops spinosissimus* ssp. *bithynicus*, s. Abb. re.] stammen ebenfalls von *J. Flohe* und wurden im Juni 2006 bei Lendas / Kali Limenes aufgenommen. Der Gattungsname leitet sich vom griech. *echinos* = Igel und *ops* = ähnlich ab; die Gattung umfasst ca. 120 Arten, von denen die meisten in Südeuropa vorkommen.



Die **Kretische Eselsdistel** [*Onopordum bracteatum* ssp. *creticum*, s. **Abb.** li.] kam *J. Flohe* im Juni 2006 in der Marmara-Bucht vor die Kamera. Aus der Gattung *Onopordum* gibt es etwa 40 Arten, die ihre Areale hauptsächlich in den Mittelmeerländern haben. Der bot. Gattungsname leitet sich aus dem Griechischen ab: *onos* = Esel und *porde* = Blähung, wohl hergeleitet aus der Wirkung der Pflanze auf den Esel ("Eselsblähung"). Die **Scheinfichten-Kratzdistel** [*Ptilostemon chamaepeuce*, s. **Abb.** re.: Pflanze, Blüte] wurde von *J. Flohe* im Mai 2003 an einer Straße bei Chania aufgenommen. Ihren Namen "Scheinfichten"-Kratzdistel verdankt sie vermutlich ihren nadelartigen Blättern, die die Pflanze (wenn sie noch nicht blüht) auf den ersten Blick wie eine zwergartige Fichte aussehen lässt.

© **Fotos:** *J. Flohe*<sup>1)</sup>; übrige NLUK-Archiv; 2007 (*Ute Kluge*)

<sup>1)</sup> siehe dazu auch unsere Beiträge im Forum unserer Website; Forum Pflanzen: 2 Beitragsthemen (mit Literaturempfehlung).